# Allgemeiner Anzeiger

Gegründet 1880 als „Halversche Zeitung"

## Das Sauerland

Gegründet 1901 als „Allgemeiner Anzeiger"

Amtliches Verkündigungsblatt für die Gemeinden Halver, Schalksmühle, Breckerfeld, Brügge, Kierspe, Kierspe-Bhf., Rönsahl u. Landgemeinde Lüdenscheid

Erscheint werktäglich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1.86 RM. (einschl. 30 Pfg. Postgebühr u. 36 Pfg. Zustellgebühr. Durch Boten 1.85 RM. einschl. Botenlohn. Abholer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1.50 RM. — Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit, 8 Pfg. Millimeterzeile im Textteil 30 Pfg. Nachlaßstaffel A Preisliste 1 Ziffergebühr 30 Pfg. und Porto.

Erscheinungsort Halver i. W.
Geschäftszeit: 7-1 Uhr, 3-7 Uhr
– Fernsprecher 410 –

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 2, — Zweigstelle Halver, Kirchstraße 5, Wilhelm Bell jr. — Schalksmühle Hermann Piepenstock — Oberbrügge: Robert Wasserfuhr — Kierspe-Bahnhof: Fritz Becker — Kierspe: Fritz Schaefer — Breckerfeld Emil Kritzler.

Nr 84 — Mittwoch, den 8. April 1936 — 1. Jahrgang.


# 370 Tote bei einer Sturmkatastrophe

## Die Gesamtzahl der Todesopfer der Tornadokatastrophe in Amerika — Außerdem 2500 Verletzte — Mindestens 10 Millionen Dollar Sachschaden — Furchtbares Zerstörungswerk in weniger als vier Minuten

dnb. Newyork, 7. April. Die Tornadokatastrophe in den Südstaaten der Vereinigten Staaten hat, wie aus Tupelo berichtet wird, insgesamt 370 Todesopfer und 2500 Verletzte gefordert. Der Sachschaden beträgt mindestens 10 Millionen Dollar. Für die Verletzten mußten in Garagen, Kirchen und Schulen Notstandswohnungen eingerichtet werden. Der Tornado vollbrachte sein furchtbares Zerstörungswerk in weniger als vier Minuten. Kennzeichnend dafür, wie überraschend die Katastrophe hereingebrochen ist, ist beispielsweise das Schicksal der Belegschaft einer Kleiderfabrik in Gainesville in Georgia. Von den dort beschäftigten 125 Arbeitern konnten sich nur 40 ins Freie retten, während die übrigen von den Trümmern der einstürzenden Gebäude erschlagen wurden oder auf den engen Treppen bei dem Versuch, zu fliehen, ein Opfer der Flammen des in Brand geratenen Hauses wurden.

### Auto vom Zug erfaßt

dnb. München, 7. April. Die Reichsbahndirektion Augsburg teilt mit: Am 6. April um 9.30 Uhr wurde von dem Personenzug 1314 Ingolstadt—Augsburg bei der Einfahrt in Schrobenhausen ein Personenauto überfahren und etwa 200 Meter weit mitgeschleift. Die Insassen des Wagens, der praktische Arzt Dr. Ruetten aus Schrobenhausen und seine zehn Jahre alte Tochter waren sofort tot. Die Untersuchung über das Unglück und die Schuldfrage ist noch nicht abgeschlossen.

### Verkehrsunfall in Chemnitz

**Drei Tote, zwei Verletzte**

dnb Chemnitz, 7. April. Am Dienstag früh gegen ½3 Uhr erfolgte an einer Kreuzung ein schwerer Zusammenstoß zwischen einem Personenkraftwagen und einem Fernlastzug, die beide mit hoher Geschwindigkeit die Kreuzung überfahren wollten. Dabei wurde der Personenkraftwagen, der mit drei Mann besetzt war, von dem Fernlastzug gerammt, auf den Fußweg geschleudert und umgeworfen. Der Fernlastzug geriet ebenfalls auf den Fußweg, drehte sich dabei in entgegengesetzter Richtung und stürzte um.

Zwei Beifahrer des Lastzuges, die neben dem Fahrer gesessen hatten, wurden aus dem Führerhäuschen auf die Straße geschleudert und waren sofort tot. Der Fahrer wurde nur leicht verletzt. Die drei Insassen des Personenkraftwagens wurden sämtlich aus dem Wagen auf den Fußweg geschleudert. Während der Fahrer mit leichten Kopfverletzungen davon kam, erlitten die beiden anderen Mitfahrer schwere Verletzungen, die ihre Aufnahme im städtischen Krankenhaus nötig machten. Dort ist der eine kurz nach der Einlieferung verstorben.

### Furchtbares Flugzeugunglück

**in Pennsylvanien — 11 Tote, 3 Schwerverletzte**

**dnb. Newyork, 7. April. In der Nähe von Uniontown in Pennsylvanien hat sich ein furchtbares Flugzeugunglück ereignet, das insgesamt 11 Todesopfer forderte. Ein Passagierflugzeug der Transcontinental and Western Airlines stürzte ungefähr 10 Kilometer von der Stadt entfernt in einer hügeligen Waldgegend aus unbekannter Ursache ab. Neun Fluggäste und die beiden Flugzeugführer wurden sofort getötet, während zwei Fluggäste und die Stewardeß schwere Verletzungen erlitten.**

### Der Mord an dem Altonaer Polizeibeamten aufgeklärt

**Teilgeständnis des Täters**

dnb. Altona, 27. April. Wie erinnerlich, ist am Abend des 1. April der Revier-Oberwachtmeister Springer in Groß-Flottbek bei Ausübung seines Dienstes von einem Einbrecher erschossen worden. Der Täter konnte zunächst unerkannt entkommen.

Die Ermittlungen der Kriminalpolizei führten am Dienstag zur Festnahme des Täters. Es handelt sich um den am 7. 12. 1901 in Röhlinghausen bei Wanne geborenen Hans Kokot, der sich auch fälschlich Kolpek oder Kolzek nannte. Kokot ist wegen zahlreicher Einbruchsdiebstähle mehrfach, darunter das letztemal mit zehn Jahren Zuchthaus, vorbestraft worden. In dem Quartier Kokots wurde eine große Menge Sachen aller Art gefunden, die aus Villeneinbrüchen stammen.

Kokot hat bereits ein Teilgeständnis abgelegt, er ist aber vollkommen überführt, die Schüsse auf Springer abgegeben zu haben.

# Mit 120 Stunden-Kilometer

## Jungfernfahrt des doppelstockigen Stromlinienzuges Hamburg—Lübeck—Travemünde

dnb Lübeck, 7. April. „H-L-Schnellverkehr" steht in metallenen Riesenbuchstaben an dem doppelstöckigen Stromlinien-Eisenbahnzug, der am Dienstagmittag mit 200 Vertretern der Reichsministerien, der Behörden und Parteistellen, der Reichsbahn-Hauptverwaltung, der Verwaltung der LBE, der Baufirma, der Presse, des Rundfunks und des Films seine Jungfernfahrt von Hamburg über Lübeck nach Travemünde antrat. Diese neue Zugart erregte auf dem Hamburger Hauptbahnhof das gleiche Aufsehen wie seinerzeit der „Fliegende Hamburger" und vor wenigen Wochen erst die Stromlinien-Schnelldampfzüge der Deutschen Reichsbahn.

Die mit grauem Eisenblech stromlinienförmig eingekleidete Lokomotive hat bereits ihren Spitznamen bekommen: „Micky-Maus" ist sie schon in der Werkstatt von den Arbeitern getauft worden und der Volksmund wird die Lokomotive sehr bald genau so nennen.

Eigenartig berührt ist man zunächst von dem äußeren Anblick der Personenwagen. Die breiten Fenster der unteren Abteile reichen bis auf den Bahnsteig herab, die Fenster des Obergeschosses bis an das runde Wagendach hinauf. Vier Stufen führen in die unteren Abteile und eine bequeme Treppe führt nach oben. Auch die Wagen der 3. Klasse sind mit bequemen Polstersitzen ausgestattet. Die Aussicht ist von allen Plätzen gut, besonders günstig aber, wenn man auf dem oberen Stockwerk, wie von einem Balkonfenster aus, die Gegend überblickt.

Man hat heute kaum noch eine Erinnerung daran, daß zweistöckige Wagen bereits vor etwa 50 Jahren auf der Berliner Stadtbahn — ein Modell steht im Berliner Verkehrs- und Baumuseum — verkehrten, wie damals überhaupt auch im deutschen Osten sowie im Essener Bezirk. In Paris und Kopenhagen laufen solche doppelstöckige Wagen ebenfalls im Vorortverkehr.

Der Zug verließ den Hamburger Hauptbahnhof um 12.33 Uhr. Er entwickelte sehr bald eine Geschwindigkeit von 100-Std.-Klm., die er dann vorübergehend bis auf 120 Std.-Klm. steigerte.

Auf allen Bahnhöfen erregte dieses neue Wunder deutscher Eisenbahntechnik begreiflicher Weise großes Aufsehen.

Trotz der Schnelligkeit fährt der Zug bemerkenswert ruhig und stoßfrei. Mit dieser neuen Zugart ist übrigens auch ein neuer Beruf geschaffen worden: Im Zug fahren in kleidsamer Livree Pagen mit, die das Gepäck und die Garderobe der Fahrgäste in einen besonderen Aufbewahrungsraum schaffen und auch sonst um die Bequemlichkeit der Reisenden bemüht sind.

Nach einer Fahrt von 47 Minuten traf der Zug um 13.20 Uhr in Lübeck ein. Auf dem Bahnsteig spielte die Eisenbahnerkapelle zur Begrüßung, im Wartesaal fand ein festlicher Empfang statt.

# Attentat auf Eisenbahnzug

## Furchtbarer Anschlag in Mexiko — 70 bis 90 Tote — Lokomotive, Postwagen, Gepäckwagen und mehrere Pullman-Wagen in einen Abgrund gestürzt

**dnb. Mexiko, 7. April. Der Nachtschnellzug zwischen Veracruz und Mexiko-Stadt ist in der Nacht zum Dienstag infolge eines verbrecherischen Anschlages verunglückt. Die Zahl der Opfer dürfte sehr groß sein. Sie wird zur Zeit mit 70 bis 90 Toten geschätzt. Der Zug hatte gegen 21.30 Uhr bei Paso del Macho im gebirgigen Gelände eine Brücke über eine tiefe Schlucht zu passieren. In dem Augenblick, als der Zug über die Brücke rollte, entzündete sich eine im Trägerwerk der Brücke angebrachte Dynamitladung. Die Lokomotive, der Postwagen, der Gepäckwagen und zwei Pullman-Wagen stürzten in den Abgrund, wo sie völlig zertrümmert wurden. Die übrigen Waggons blieben auf den Schienen stehen, gerieten aber zum Teil in Brand. Wie es heißt, soll im Postwagen ein großer Geldtransport untergebracht gewesen sein. Aus drei benachbarten Städten wurden sofort Hilfszüge und Militär an die Unfallstelle entsandt, die in den ersten Morgenstunden des Dienstags eintrafen. Jedoch war es noch nicht möglich, die abgestürzten Wagen zu bergen. Man nimmt an, daß sie 60 Passagiere und 10 Mann von der Zugwache mit sich in den Abgrund gerissen haben. Noch nicht geklärt ist, ob es sich um einen Anschlag auf den Geldtransport oder um ein politisches Attentat handelt. Zur Verfolgung der Täter sind Truppen eingesetzt worden.**

Zu dem Eisenbahnattentat ist ergänzend zu melden, daß bis zum Dienstagmittag bei der Direktion der englischen Bahngesellschaft „Ferrocarril Mexicano" noch keinerlei Mitteilung über die Zahl der Toten und Verletzten eingetroffen war. Wie bekannt wird, reiste in dem Zug auch ein deutsches Ehepaar, das eine Tochter, die nach Deutschland unterwegs ist, nach Veracruz gebracht hatte, und nun nach Mexiko zurückkehren wollte. Ferner befand sich in dem Zug auch ein amerikanisches Ehepaar. Beide Ehepaare sind unverletzt geblieben. Eine weitere Mitteilung besagt, daß von der Zugbesatzung fünf Personen getötet und drei verletzt wurden. Zwei in den Abgrund gestürzte Schlafwagen sind verbrannt, desgleichen ein weiterer Schlafwagen und zwei andere Wagen. Der Brand ist auf die Explosion der Lokomotive zurückzuführen. Der Unglücksort befindet sich vor der Station Paso del Macho. Die Strecke soll voraussichtlich am Abend wieder frei sein.

### Generalstabsbesprechungen am 15. April

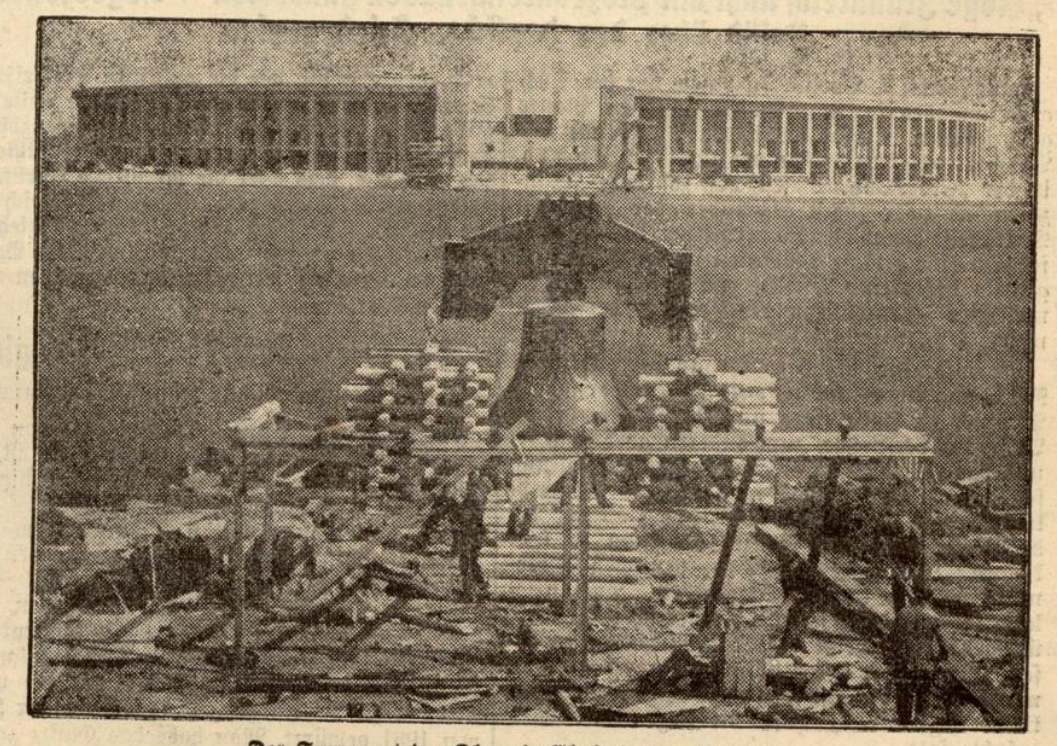
**dnb. London, 7. April. In London wurde am Dienstagnachmittag amtlich mitgeteilt, daß die Generalstabsbesprechungen zwischen Großbritannien, Frankreich und Belgien am 15. April in London eröffnet werden. Die Namen der englischen Vertreter sind bisher noch nicht bekannt.**

### 60 Flaschen rumänischen Petroleums für Mussolini

dnb. Mailand, 7. April. In Venedig überreichte eine Gruppe von 60 rumänischen Staatsangehörigen unter der Führung des rumänischen Konsuls dem Verbandssekretär der faschistischen Partei als Symbol der Ablehnung der Sanktionen 60 mit Bändern in den rumänischen Landesfarben geschmückte Flaschen mit Petroleum mit der Bitte, das Geschenk Mussolini als Zeichen der Sympathie für Italien zu übermitteln.

### Reichsbürgschaften für Volkswohnungen

**dnb. Berlin, 7. April. Um die Finanzierung des Baues von Volkswohnungen zu erleichtern, konnte schon bisher eine Reichsbürgschaft für die zweite Hypothek nach den Vorschriften für den Kleinwohnungsbau übernommen werden. Der Reichsarbeitsminister hat nunmehr durch Erlaß die Voraussetzungen für die Bürgschaftsübernahme den besonderen Bedürfnissen der Volkswohnungen angepaßt und das Verfahren wesentlich vereinfacht.**



**Der Transport der Olympia-Glocke in den Glockenturm**

Die Olympia-Glocke wird jetzt in den riesigen, 76 Meter hohen Glockenturm des Reichssportfeldes gebracht. Für den Transport der Glocke sind umfangreiche Vorarbeiten nötig. Ein Schuppen, der dem Transport im Wege steht, wird abgerissen, und mächtige Bohlen schaffen eine sichere Unterlage für die Glocke. (Presse Bild-Zentrale — M.)

## Halver

**Behörden Samstag geschlossen.**

Es wird auf die im Anzeigenteil erschienene Bekanntmachung hingewiesen, wonach auf Anordnung der Reichsregierng die Büros der Amtsverwaltung, der Amtskasse und der Amtssparkasse am Sonnabend, dem 11. April d. J. geschlossen sind. Nur das Standesamt ist Karfreitag, Sonnabend und Ostermontag für dringende Fälle — Sterbefälle — von 10—11 Uhr geöffnet.

**Die Osterfeierstunde,**

die schon in den letzten Jahren in der Form eines Frühgottesdienstes gehalten worden ist, soll auch in diesem Jahre am Morgen des ersten Ostertages auf dem Friedhofe stattfinden. Neben den Besuchern des Kindergottesdienstes, die daran teilnehmen, werden dann auch viele erwachsene Gemeindeglieder ihre Schritte zu der Ruhestatt der Toten lenken. Der Kirchliche Posaunenchor wird zur Feierstunde mitwirken. Bei Regenwetter ist der Frühgottesdienst, der auf 8,30 Uhr angesetzt ist, in der Kirche. (h.)

### Oeckinghausen

**Jahreshauptversammlung im Oeckinghauser TV.**

Die vom Vereinsleiter Aug. Körbi einberufene Jahreshauptversammlung hatte einen außerordentlich starken Besuch aufzuweisen, galt es doch, einen neuen Vereinsleiter zu wählen. Der Versammlung vorauf ging eine Vorstandssitzung, in der besondere Angelegenheiten besprochen und Beschlüsse darüber gefaßt wurden. Alsdann eröffnete Aug. Körbi mit Grußworten die Hauptversammlung, gedachte des uns alle bannenden politischen Geschehens der letzten Tage und entrollte ein eingehend, klares Bild über die Jahresarbeit, aus der ein immerwährendes Aufwärtsstreben erhellte. Die von ihm im allgemeinen gezeichnete Arbeit wurde von den Fachwarten im einzelnen aufgezeigt, und zwar von Oberturnwart A. Kirchhoff und Dietund Kinderturnwart W. Mandt. Der vom Kassenwart H. Steinhauer gebotene Kassenbericht ergab eine erfreulicherweise gesunde geldliche Lage des Vereins. Wegen ungünstiger Arbeitszeit erklärte sich der Kassenwalter Steinhauer nicht mehr bereit, weiterhin das Amt zu betreuen. Im Einverständnis aller Versammelten und unter Zusicherung größtmöglichen Entgegenkommens seitens seines Arbeitgebers bestimmte Vereinsleiter Aug. Körbi in Ermangelung eines geeigneten Nachfolgers Turnbruder Steinhauer erneut zum Kassenwart. An Stelle des früheren Spielführers Kurt Thiel, dem Aug. Körbi für die geleistete Arbeit besonders dankte, wurde Hugo Forst als Spielführer berufen, der seinerseits Fr. Schrick zum Ballwart bestimmte. Um dem Schriftführer K. Mesenhöller die umfangreiche Arbeit etwas zu erleichtern, wurde W. Grebe als 2. Schriftführer bestätigt. Auch Vereinsleiter Aug. Körbi stellte sein Amt zur Verfügung und schlug den nie erlahmenden Förderer der edlen Turnerei in unseren Dorfgemeinschaften, Fabrikant A. Holthaus aus Carthausen vor. Turnbr. Holthaus lehnte jedoch entschieden die Wahl ab und berief gleich nach Befragung der Versammlung Aug. Körbi zum Vorsitzenden. Nach Festlegung der nächstliegenden Vereinsveranstaltungen im neuen Vereinsjahr, nach Bestimmung der Richtlinien der Weiterarbeit und nach Klärung mancherlei Anregungen, Vorschläge und Wünsche beschlossen frohe Lieder die Rechenschaft und neue Ausblicke gebende Sitzung. (t.)

## Schalksmühle

### Dahlerbrück

**Maifahrt zum Rhein.**

Die Firma C. Kuhbier & Sohn bietet ihrer Belegschaft in diesem Jahre statt der sonstigen Maifeier eine Rheinfahrt. Die Fahrt soll gehen bis Linz. Weiter ist dann eine Dampferfahrt geplant. Da die Belegschaft über 1000 Mann beträgt, soll für diese Fahrt ein Sonderzug laufen. Deise Tat der Firma Kuhbier ist sehr zu begrüßen und wird anderen Firmen zur Nachahmung bestens empfohlen. (k.)

**Generalversammlung der Verbrauchergenossenschaft Dahlerbrück e. G. m. b. H.**

Im Hotel Hencke in Dahlerbrück hatte die Verbrauchergenossenschaft Dahlerbrück e. G. m. b. H. zur Generalversamlung eingeladen, die vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates R. Krägeloh eröffnet und geleitet wurde. Der Geschäftsführer Otto Holthaus gab einen ausführlichen Bericht über das verflossene Halbjahr, aus welchem hervorgeht, daß der Umsatz im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 1935/36 RM. 106 434 betrug, gegen RM. 98 708 im gleichen Zeitraum des Vorjahres und somit um RM. 7626 gestiegen ist. Der Bericht über die in der Zeit vom 29. bis zum 31. Januar d. J. vom Verbandsrevisor G. Schiller, Dortmund, vorgenommene gesetzliche Prüfung kommt zu folgendem zusammenfassenden Prüfungsergebnis: Der Status der Genossenschaft ist vollkommen gesund. Die Wirtschaftlichkeit ist gegeben. Die liquiditätsmäßige Lage ist außerordentlich günstig. Die Wahlen für Vorstand und Aufsichtsrat brachten die einstimmige Wiederwahl des Geschäftsführers Otto Holthaus, sowie der Aufsichtsratsmitglieder Albert König, Ernst Ackermann und Willi Zander. (t.)

### Heedfeld

**Neues Leben im alten Steinbruch.**

Nach einer langen Reihe von Jahren herrscht jetzt wieder Hochbetrieb im alten Piepenstocks Steinbruch in der Horst. Die Steinebrecher haben wieder ihre Arbeit aufgenommen, fast täglich donnern die Sprengschüsse durch unser Höhengebiet. Der alte Bruch war zuletzt vor dem Kriege in Betrieb. Wenn in jenen Jahren hauptsächlich Pflastersteine gehauen wurden, so sind heute die Steine für Wohnungsbauten bestimmt.

## Brügge

**Straßenreinigung.**

Die Polizeiverordnung vom 4. Mai 1931 wird allen Eigentümern der angrenzenden Grundstücke, gleichviel ob diese bebaut oder unbebaut sind, in Erinnerung gebracht. Hiernach haben alle Verpflichteten die Bürgersteige, Straßenrinnen, Seitengräben, Einflußöffnungen der Straßenkanäle, Böschung und Durchlässe ganz, den Fahrdamm bis zu seiner Mitte regelmäßig an jedem Mittwoch und Samstag oder falls gesetzliche Feiertage auf diese fallen, am vorhergehenden Werktage zu reinigen. Die Polizei wird in Zukunft streng darauf achten und Säumige wegen Zuwiderhandlungen gegen die Polizeiverordnung zur Anzeige bringen.

**Jahresprogramm der NSG. „Kraft durch Freude".**

Das Jahresprogrammheft der NSG. „Kraft durch Freude" ist soeben erschienen und gegen eine Gebühr von 25 Rpf. beim Ortswart Erich Klingelnberg oder den KdF.-Betriebs- und Blockwarten zu haben. Der KdF.-Fahrtteilnehmer muß sich schon jetzt klar darüber sein, daß er seine Fahrt sofort anzumelden und mindestens 3 Wochen vor Antritt der Fahrt zu bezahlen hat. Wer sich frühzeitig anmeldet, hat die Gewähr, einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft erteilten die Betriebs- und Blockwarte, sowie der Ortswart. Kennst du deine Heimat schon? Mit Kraft durch Freude kannst du sie erleben!

## Kierspe-Bahnhof

**Vorstandssitzung des Schwimmvereins „Neptun".**

Im Hotel Bastian fand sich der Vorstand des Schwimmvereins „Neptun" Kierspe-Bhf. zu einer Sitzung zusammen, um die allgemeine Lage im Schwimmsport zu besprechen und Beschlüsse zu fassen, die für die bevorstehende Schwimmsaison wichtig sind. Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Dr. Arndt geleitet. Der Verein hat im vergangenen Jahre zielbewußte Arbeit geleistet und dem Schwimmsport in Kierspe-Bhf. neuen Auftrieb verliehen. Im Schwimmbad wurden größere Anlagen gemacht, ein neuer Sprungturm und Sprungbretter wurden angelegt und eine einwandfreie 50-Meter-Kampfbahn wurden eingerichtet. Auch im kommenden Jahre sollen weitere Verbesserungen geschaffen werden. Der Vereinsbeitrag wurde für 1936 auf RM. 4.— für Erwachsene festgesetzt. Der Familienbeitrag soll RM. 6,— betragen. Kinder zahlen bis 14 Jahre RM. 1,50 und von 14—18 Jahren RM. 2,50. Die Schwimmstunden finden Montags und Donnerstags abends statt. Ende Juni oder Anfang Juli soll ein großes Schwimmfest stattfinden. Im Laufe des Jahres soll versucht werden, eine Schwimmerinnenriege ins Leben zu rufen. Weiter soll versucht werden, auch die Schwimmer von Kierspe-Ort mit zu erfassen. (b.)

## Meinerzhagen-Valbert

### Meinerzhagen

**Passionsgottesdienst zu Neuemühle.**

Am Donnerstag abend, 8,30 Uhr (Gründonnerstag) findet in der Schule zu Neuemühle Passionsgottesdienst mit anschließender Beichte und Feier des hl. Abendmahls statt.

# Aus Großstadtelend in Licht und Sonne

**Der Führer gab den Bätern Arbeit, gib du den Kindern Erholung.**

Elende Wohnungen, lichtlose Hinterhöfe in überbevölkerten Mietskasernen, staubige, luftlose Großstadtstraßen — kann da eine frische, an Leib und Seele gesunde Jugend aufwachsen? — Nein, und abermals nein! Was unsere Großstadtjugend so notwendig wie das tägliche Brot braucht, ist Luft und Sonne, ist der ungebundene Aufenthalt in der Natur.

Darum ergeht jetzt, da der Winter endgültig das Feld geräumt hat, die Mahnung an alle: Gebt der heranwachsenden Generation wenigstens für einige Wochen die Möglichkeit, aus der Freudlosigkeit der Großstadt herauszukommen in die Natur, auf das Land! Gebt ihr Gelegenheit, in der Erholung einiger sorgenfreier Ferienwochen die Widerstandskraft für das Leben zu sammeln!

Die nationalsozialistische Volkswohlfahrt hat es sich auch in unserem Gau zu ihrer vornehmsten Pflicht gemacht, Freistellen für erholungsbedürftige Großstadtkinder zu werben. Gerade die mannigfachen Naturschönheiten des Sauerlandes machen unseren Gau wie kaum einen anderen im deutschen Vaterlande dazu geeignet, den Kindern der Großstadt das zu geben, was ihnen fehlt: die Verbundenheit mit der Natur.

Die NSV. richtet daher an alle Volksgenossen die dringende Bitte, sich — wenn irgend möglich — zur Aufnahme eines kleinen Gastes bereitzuerklären. Viele tausend erholungsbedürftige Kinder aus unserem Gau fanden im vergangenen Sommer in allen Gebieten Deutschlands Ferienfreude und liebevolle Aufnahme. Das sollte uns ein Vorbild und ein Ansporn sein, um nun unsererseits unsere Pflicht zu erfüllen!

Mit einer großzügigen Werbeaktion wird die NSV. in die Oeffentlichkeit treten und Freiplätze für unsere Jugend erbitten. Sorgt dafür, daß die Kinder keine verschlossenen Türen und verschlossenen Herzen vorfinden. Denn das Opfer, das von euch verlangt wird, ist ja so gering. Ein Bettchen zum Schlafen, Essen und Trinken. — Wer wollte das nicht gern erübrigen, wenn ihm ein Paar strahlende Kinderaugen dafür danken, wenn er weiß, daß er damit unaussprechliche Freude bereitet?

Freilich, mit den materiellen Gütern allein ist es nicht getan, auch ein Herz voll Verständnis für die Wünsche und Sehnsüchte des kleinen Gastes ist nötig, wenn er wirklich das finden soll, was er braucht: einige Wochen ungetrübten Sonnenschein.

Die Bevölkerung unseres Gaues hat durch ihr Jawort bewiesen, daß sie einmütig hinter dem Führer steht, sie hat bewiesen, daß sie sich über den kleinlichen Parteihader vergangener Jahre hinweg im Geiste der nationalsozialistischen Idee zusammengefunden hat. Sie hat immer und immer wieder diese Ueberzeugung in die Tat umgesetzt, wenn das WHW., die NSV., wenn die großen Wohlfahrtsorganisationen des deutschen Volkes zum Opfer aufriefen. Deshalb darf unser Gau auch jetzt nicht zurückstehen, wenn es gilt, die Gesundheit der nach uns kommenden Generation zu sichern!

**Der Führer gab den Bätern Arbeit,**
**gib du den Kindern Erholung!**

**Autounfall.**

Vorgestern abend ereignete sich in Heedholz ein Autounfall. Auf der Brücke bei Niederbadinghagen, wo die Straße sehr schmal ist, stießen zwei Lastwagen mit Anhänger, die sich dort begegneten, zusammen. Es entstand glücklicherweise nur geringer Sachschaden. Die Wagen konnten ihre Fahrt mit eigener Kraft fortsetzen.

## Breckerfeld

### Priorei

**Versammlung des Bienenzuchtvereins Dahl und Umgegend.**

Der Bienenzuchtverein Dahl und Umgegend hatte seine Mitglieder zur Versammlung ins Lokal Prick in Priorei eingeladen. Die Versammlung wurde eröffnet und geleitet vom Vorsitzenden Lehrer Windfuhr, Dahl. An diesem Abend wurden in der Hauptsache allgemeine Fragen, die für die Bienenzüchter sehr wertvoll waren, erledigt. Eine längere Aussprache hatte man über die Auswinterung und Pflege der Bienen. Ein besonderes Interesse fand die Regelung der Zuckerfrage. Weiter wurde noch bekannt gegeben, daß ab Monat Mai d. J. die Versammlungen wieder Sonntag morgens stattfinden sollten, damit man die früher so beliebten Standschauen hiermit verbinden könne. Nach einiger interner Aussprache konnte die Versammlung geschlossen werden. (f.)

## Ennepe-Ruhr-Kreis.

**Wetter.** In Wetter fand ein Delegiertentag des Kreiskriegerverbandes Ennepe-Ruhr statt. Der die Tagung leitende Kreisverbandsführer Hornig (Schwelm) begrüßte die Erschienenen, besonders den Führer des Bezirksverbandes Iserlohn, Major a. D. Weydekamp. Letzterer gedachte der großen Taten unseres Führers in der letzten Zeit. Anschließend erledigte man die Tagesordnung. — In Bottrop findet am 13. und 14. Juni d. J. der 65. Vertretertag des Landesverbandes Westfalen statt. Einzelheiten wurden hierüber berichtet. Der Reichskriegertag findet in Kassel am 4. und 5. Juli statt und steht im Zeichen des 150jährigen Jubiläums des Kyffhäuserbundes. 8000 Westfalen werden sich hieran beteiligen. Die Kriegerkameradschaft Nächstebreck feiert am 21. Juni ihr 65jähriges Bestehen. Das Kreiskriegerverbandsfest wird vom 11. bis 13. Juli d. J. in Schwelm in Verbindung mit dem deutschen Artilleristentag zur Durchführung kommen. Kreisverbandsführer Hornig berichtete dann über das Ergebnis des Opferschießens der Kreiskriegerkameradschaften, welches ein beachtliches finanzielles Ergebnis für das WHW. ergab. Anschließend sprach er über Aufgaben des Kyffhäuserbundes. Zum Kreispropagandawart wurde Kamerad Meyer aus Schwelm und zum Kreisschießwart Kamerad Endras (Schwelm) ernannt. Nach dem Hinweis des Kreisschießwartes findet am 19. d. M. eine Schießwartetagung der Arbeitsgemeinschaften innerhalb des Kreisverbandes und am 10. Mai eine Zusammenkunft aller Schießwarte statt. Ein Wettkampf ist für den 21. Juni vorgesehen.

*

**Mann und Frau überfahren.**

**Voerde.** Das Pferd eines Milchhändlers aus Steupingen scheute und ging mit dem Milchwagen durch. Der Milchhändler und seine Ehefrau wurden hierbei überfahren und erlitten Verletzungen, die bei der Fau die Ueberführung in das Krankenhaus erforderlich machten.

*

**Schwerer Verkehrsunfall.**

**Hohenlimburg.** In der vergangenen Woche wurde, wie erst jetzt bekannt wird, Kurt L., der mit seinem Personenkraftwagen eine Fahrt nach Wanne gemacht hatte, durch einen Unfall schwer verletzt. Er stieß in Wanne in einer gefährlichen Kurve mit einem Fernlastzug zusammen. Der Fernlastzug aus Dortmund kam von links und fuhr dem Personenwagen in die Flanke. Der Wagen wurde sehr schwer beschädigt. L. erlitt mehrere Quetschungen und einen Rippenbruch und mußte dem Krankenhaus zugeführt werden.

**Todessturz mit einem Fahrrad.**

**Baumholder.** Auf einem mit dem Fahrrad unternommenen Ausflug stürzte der aus Bildstock stammende 16jährige Willi Jungblut in der Nähe von Baumholder eine Böschung hinunter. Der Junge, der wohl die Gewalt über sein Rad verloren hatte, zog sich bei dem Sturz einen Schädelbruch und sonstige schwere Verletzungen zu, an denen er kurz nach dem Unfall starb.

**Fußärzte für die Schulen?**

**Dortmund.** Um der Oeffentlichkeit Gelegenheit zu geben, sich von den Leistungen des Schuhmacherhandwerks als Helfer und technischer Berater des Arztes im Dienste der fußkranken Volksgenossen zu überzeugen und die Vielheit der Krankheiten, Vorbeugung-, Heilungs- oder Milderungsmethoden kennen zu lernen, veranstaltet der Reichsinnungsverband des Schuhmacherhandwerks, Bezirksstelle Westfalen, eine Leistungsschau, umfassend ausgewählte Arbeiten des Maß- oder orthopädischen Schuhmacherhandwerks im Handwerkskammergebäude zu Dotrmund. In seiner Eröffnungsansprache hob Bezirksinnungsmeister Fischer (Dotrmund) den Zweck und Sinn der Ausstellung hervor, wobei er sich besonders gegen die Modetorheiten gerade beim Frauenschuh, die vielfach zu Fußkrankheiten führen, wandte. Nach weiteren Ansprachen erklärte Landeshandwerksmeister Schmidt, daß ebenso wie Zahnuntersuchungen in den Schulen vorgenommen werden, auch Fußuntersuchungen eine Notwendigkeit darstellten. Die Ausstellung dauert bis 11. April.

**Finger abgebissen.**

**Bramsche.** Zwei junge Leute im nahen Hörstel hatten eine Auseinandersetzung miteinander, in deren Verlauf der eine dem andern den Zeigefinger der linken Hand bis zur Hälfte glatt abbiß.

## Viehstand im Kreise Altena 1935.

Nach dem nunmehr vorliegenden Ergebnis des Statistischen Reichsamtes über die im vergangenen Jahre durchgeführte Viehstanderhebung kann erfreulicherweise mitgeteilt werden, daß die gesamte Landwirtschaft des Kreises ihre wichtige Aufgabe für Volk und Wirtschaft verstanden hat und daß sie trotz der ungünstigen Futterverhältnisse in den letzten beiden Jahren, sowie der infolge der Schweine- und Fettknappheit bedingten größeren Abschlachtung im Rindviehbestande, den Bestand nicht nur erhalten, sondern überdies ihn noch vermehren konnte. Gerade für erhöhte Leistungen in der bodenständigen Viehzucht sichert der Bauer die Grundlage unseres Volkes. Es ist besonders dazu berufen, bei der deutschen Erzeugungsschlacht mit in erster Linie zu stehen.

Am Tage der allgemeinen Viehzählung, am 3. Dezember 1935, ergab sich bei den 7952 viehbesitzenden Haushaltungen folgender Viehbestand:

1. An Pferden, ohne Militär-Pferde, wurden 2282, mit 100 unter 1 Jahre alte Fohlen gezählt. Mithin mehr gegenüber 1934 = 27. Schon immer hat im Kreise Altena ein großes Interesse für die Pferdezucht bestanden. Mit finanzieller Hilfe der Kreisverwaltung und durch Einführung züchterisch wertvoller Vatertiere, hat in den letzten Jahren die Pferdezucht einen erfreulichen Aufschwung genommen. Es ist zu hoffen, daß sie bei dem Verständnis, das ihr die Landwirtschaft des Kreises entgegen bringt, auch weiterhin zunimmt.

2. An Maultieren, Maulesel und Eisel sind 18 vorhanden. Hier ist der gleiche Bestand wie im Jahre 1934 zu verzeichnen.

3. Der gesamte Rindviehbestand beträgt 19 266 Stück. Mithin gegenüber 1934 ein Mehr von 217, und zwar trotz der ungünstigen Futter-, Fleisch- und Fettverhältnisse, die vorübergehend, ein größeres Abschlachten von Rindvieh bedingten. An Milchkühen sind vorhanden 12 461. Die Zunahme gegen 1934 stellt sich auf 192. Die Grundlage der Milchversorgung ist somit, trotz der bereits vorstehend kurz erwähnten zeitweisen ungünstigen Wirtschaftsverhältnisse, im Kreise unerschüttert geblieben. Es ist hieraus mit großer Genuztuung zu ersehen, daß unsere Landwirtschaft zum vollen Einsatz in der Erzeugungsschlacht bereit ist. Wenn sich unsere Bauern weiterhin bemühen, die angeregten und zum Teil vom Kreise finanzierten Zuchtmaßnahmen zu beachten, dann wird es ihnen auch gelingen, den Vorsprung von Nachbargebieten nicht nur zu halten, sondern ihn auch zu vergrößern.

4. Die Zunahme an Schafen gegenüber 1934 betägt 593. Gezählt wurden 1599 Stück. Die weitere Steigerung der Schafzucht ist eine Frage von außerordentlich wichtiger nationalsozialistischer Bedeutung. Das Mißverhältnis zwischen dem Wollbedarf und der eigenen Wollerzeugung kann nur durch Erhöhung des Schafbestandes ermöglicht werden. Wenn auch schon jetzt eine solche im Kreise festgestellt ist, so kann eine Vermehrung des Schafbestandes doch noch durch eine entsprechende und richtige Ausnutzung der vielfach noch brach und unbenutzt liegenden Flächen, die für die landwirtschaftliche Bodenerzeugung weniger oder gar nicht brauchbar sind, erzielt werden.

5. Der Aufruf der Reichsregierung, den Bedarf an Schweinefleisch und -Fett soweit wie mög-

# Ungebetene Gäste

Deutschland ist in der ganzen Welt als gastfreies Land bekannt. Unsere Gastfreundschaft geht aber zu weit, wenn wir uns Schmarotzer an unsere Tafel laden, die an unserem Lebensnerv zehren und rücksichtslos vernichten, was wir uns durch unserer Hände Fleiß schaffen und erarbeiten.

In vielen Gegenden unseres deutschen Vaterlandes wird auch heute noch die einzelne Stubenfliege, die im Zimmer überwintert, als Glücksbringer angesehen. Man schont sie und freut sich ihres Daseins. Wie aber lohnt dieses kleine Wesen unsere Gastfreundschaft?

Es dürfte vielen nicht bekannt sein, daß unsere Stubenfliege an der Uebertragung der Tuberkulose einen wichtigen Anteil hat. Das Sputum eines Lungentuberkulosen enthält ungefähr 700 Millionen Tuberkelbazillen. Welche Rolle man der kleinen Stubenfliege als Ueberträger dieser Bazillen zubilligen kann, dürfte jedem ohne weiteres klar sein. Wahrlich ein gefährlicher Gast!

Ein Mäusepaar bringt es zu einer Nachkommenschaft von über 300 im Jahr. Wenn jede von ihnen sich an unserer gastfreien Tafel nur mit ½ Kilogramm Getreide begnügt, dann haben wir unsere Gastfreundschaft mit jährlich über 3 Zentner Getreide zu bezahlen. Ratten nehmen von unserer Tafel alljährlich Werte in Höhe von 200 Millionen Mark. Sie verschonen nicht einmal schwere Bleikabel und Rohre. Der Schaden ist also unermeßlich.

100 Millionen Mark nimmt der Kornkäfer, auf den gleichen Betrag können wir das Zehrgeld der Obstmade festsetzen. Die Motten vernichten Stoffe, deren Beschaffung zum Teil Devisen kostet. Also ganz gefährliche Gäste.

Jeden 13. Zentner Kartoffeln opfern wir Schmarotzern, jeden 10. Zentner Weizen lassen wir uns von den Schädlingen rauben.

So geht es immer weiter, und wenn wir am Schluß des Jahres unsere Abschlußbilanz ziehen, dann müssen wir feststellen, daß die Ausgabe für unsere ungebetenen Gäste die stattliche Höhe von 2,5 Milliarden RM. erreicht hat.

Jahr für Jahr zahlen wir also an ungebetene Gäste ein Vermögen von 2,5 Milliarden RM.

Die Gesundheitsschäden, die uns durch unsere ungebetenen Gäste verursacht werden, sind um so höher zu bewerten, als sie den Kern unserer Nation treffen, von dessen Bestehen der Erfolg des Aufbauprogramms abhängt.

Denken wir an die schlimmsten Schmarotzer, Wanzen und Läuse, die als Krankheitsüberträger eine äußerst wichtige Rolle spielen. Abgesehen davon, kann man verstehen, wie schwer die Gefahren sind, wenn ein Kind durch diese Plagen unausgeschlafen zur Schule kommt und dem Unterricht nicht folgen kann.

Mückenplagen in der Nähe von Sanatorien Nervenkliniken usw. können alles zerstören, was ärztliche Kraft und Hilfe aufbauen half.

Die Gesundheit ist das höchste Gut, denn nur in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist.

Eine Nation, die vor derartige Aufgaben gestellt ist wie wir, braucht aber jeden einzelnen Volksgenossen, um die hohe Aufgabe zu vollenden, die uns vom Führer gestellt wurde.

Man komme nicht mit der Entgegnung, daß ein jedes Lebewesen vom Schöpfer geschaffen wurde und daher seine Lebensberechtigung hat.

Plagegeister und Schmarotzer kämpfen gegen uns. Es steht uns frei, den Kampf aufzunehmen oder in Entsagung einem unabwendbaren Schicksal der Vernichtung entgegenzusehen.

Falsches Mitgefühl ist nicht am Platze, wenn die Gefahr besteht, daß der Lebensnerv des deutschen Volkes getroffen wird.

Die Arbeitsgemeinschaft für Schadenverhütung ruft alle Volksgenossen auf, ihre Bestrebungen zur Erhaltung unserer Sach- und Lebenswerte zu unterstützen. Deutschland kann es sich nicht leisten, allein für tierische Schädlinge 2,5 Milliarden RM. jährlich auszugeben. Daß zu diesen Verlusten sich noch andere reihen, Millionen zu Millionen, Milliarden zu Milliarden, beweist die Zeitschrift „Kampf der Gefahr", das Organ der Arbeitsgemeinschaft für Schadenverhütung. Sie bringt aber auch Anweisungen und Ratschläge, um diese Verlustziffern auf ein Mindestmaß herabzudrücken.

Die April-Nummer der Zeitschrift „Kampf der Gefahr" enthält ein Preisausschreiben, in dem Geldpreise in Höhe von 5000 RM. ausgesetzt sind. Jeder hat Gelegenheit, in engster Zusammenarbeit mit der deutschen Polizei praktischen Dienst in der Schadenverhütung zu leisten im

„Kampfe der Gefahr!"

Wilh. Bildat.

# Musterungsergebnisse 1935: 83 Prozent

Der Oberfeldarzt im Reichskriegsministerium Dr. Müller gibt im „Deutschen Aerzteblatt" einen Ueberblick über die Musterungsergebnisse des letzten Sommers.

Welche Aufgabe hier zu erfüllen war, ergibt sich daraus, daß nicht nur der Geburtsjahrgang 1914 zum Wehrdienst und der Jahrgang 1915 für den Arbeitsdienst zu mustern waren, sondern darüber hinaus etwa 100 000 Freiwillige untersucht wurden. Dank der unermüdlichen Tätigkeit aller beteiligten Stellen sei es gelungen, Erfassung, Musterung und Aushebung reibungslos durchzuführen. Die Erfahrungen würden für die Musterung des kommenden Jahres nutzbar gemacht werden.

Die Musterungsergebnisse sind als recht günstig anzusehen.

**Insgesamt ergibt sich, daß 83 Prozent der im Jahre 1935 Untersuchten als tauglich für den aktiven Wehrdienst befunden wurden.**

Die letzte Musterung im Jahre 1913 hätte unter Zugrundelegung der heutigen Musterungsbestimmungen nur 76 Prozent tauglich ergeben. Der Referent weist darauf hin, daß die jetzige Musterung einen wesentlich besseren Aufschluß über die Wehrkraft gebe als die Musterungen der Vorkriegszeit. Unabhängig vom Ersatzbedarf sollte ein Urteil über die Tauglichkeit aller Gemusterten abgegeben werden, zumal es der Wehrpflichtige auch nicht verstanden hätte, wenn er als beschränkt tauglich beurteilt worden wäre, weil augenblicklich die verfügbaren Stellen im Heere besetzt sind.

Da die Musterung einen Einblick in die Volksgesundheit gebe, wie er besser bei keiner anderen Gelegenheit gewonnen werden könne, seien bei der jetzigen Musterung nicht nur die körperlichen und geistigen Fehler und Gebrechen vermerkt worden, die das Tauglichkeitsurteil beeinflußten, sondern es seien sämtliche nennenswerten Fehler und Gebrechen aufgeführt worden.

**An erster Stelle der insgesamt festgestellten Fehler stehen die Fußschäden mit 23,9 Proz.,** es folgen die Fehler der anderen Gliedmaßen mit 19 Prozent. In der Mehrzahl der Fälle handelt es sich dabei um Folgen äußerer Verletzungen von Unfällen und Krankheiten. An vierter Stelle der Fehler stehen schlechte Zähne. Eine weitere Ueberraschung war,

**daß im Durchschnitt jeder neunte gemusterte Dienstpflichtige einen Augenbrechungsfehler hatte.**

Der Referent betont, daß die weitere Auswertung den für die Gesundheitsführung des Volkes verantwortlichen Stellen wertvolle Grundlagen für ihre Arbeiten geben werde, um die Wehrkraft des Volkes zu erhalten und nach Möglichkeit zu bessern.

# Persönliche Nachrichten

**Ehre dem Alter:**

Witwe Justus Ikler, Emma geb. Schmidt, Halver, Berliner Straße 18, am 10. April 73 Jahre. (h.)

Wwe. Friedr. Ermert, Breckerfeld, Neuestr., 81 Jahre. (tz.)

Frau Adolf Schröder, Emma geb. Steinbach, Kirchlöh bei Halver, am 11. April, 78 Jahre.

**Prüfung bestanden:**

Vor der Prüfungskommission der Handwerkskammer zu Lüdenscheid bestand der Sohn des Schlossermeisters Gustav Piepenstock, In der Glör bei Dahlerbrück, Heinz Piepenstock, seine Gesellenprüfung als Werkzeugschlosser mit dem Prädikat „Sehr Gut".

# Allgemeines

**Die heutige Ausgabe umfaßt 10 Seiten.**

## Wetteraussichten

**Von Dr. Waltemaths meteorologischem Sonderdienst.**

9. April: Tags milde, Wolken, zeitweise Regenfall wahrscheinlich.
10. April: Vorwiegend wolkig, Regenfälle, angenehme Temperatur.
11. April: Wenig andere Wetterlage.

*

**Mit nichtarischen Frauen verheiratete Arier sind wehrpflichtig.**

Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß Dienstpflichtige arischer Abstammung, die mit nichtarischen Frauen verheiratet sind, bedingungslos zum Wehrdienst verpflichtet sind und demgemäß auch herangezogen werden dürfen. Es bedarf zu ihrer Einstellung keineswegs eines Antrages und der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

(—)

Fräulein Hanna Groll aus Worbscheid bei Valbert bestand im Städt. Krankenhaus zu Wetzlar a. d. Lahn ihre Prüfung als staatlich geprüfte Krankenpflegerin.

## Familiennachrichten.

**Vermählt:**

Dipl.-Ing. Karl Geißelbrecht und Frau Grete geb. Breuer, Lüdenscheid, zur Zeit Berlin-Charlottenburg.

**Im Silberkranz:**

Galvaniseur Otto Helmig und Frau Elfriede geb. Schmidt, Südstraße 18.

**Gestorben:**

Frau Karoline Bleiker geb. Cramer, Lüdenscheid, Hochstraße 72a, 78 Jahre.

Martha Kreikebaum, Lüdenscheid, Schützenstraße 2c, 39 Jahre.

C. Kersting sen., Gut Krägeloh bei Breckerfeld, 81 Jahre.

Hauptschriftleiter Alex Laumer.
Stellvertreter Werner Bell.
Verantwortlich für Politik, Heimatnachrichten und Unterhaltung: Alex Laumer; für Sport, Wirtschaft und den übrigen Teil: Werner Bell.
Verlagsleiter
u. für die Anzeigen verantwortlich Werner Bell.
Druck und Verlag: Gebr. Bell & Laumer, sämtlich in Halver.
D.-A. 3. 36: Allgemeiner Anzeiger/Das Sauerland und Lüdenscheider Tageblatt zus. über 3400.
Zur Zeit ist Preisliste Nr. 1 gültig.

**Fröhliche Ostern** mit
**Brückens Lebensmitteln!**

| | | |
|---|---|---|
| Weizenmehl, griffig, Type 502 | 500 gr | 0,20 RM |
| Auszugmehl Type 405 | 1 kg | 0,46 RM |
| Citronat | 125 gr | 0,24 RM |
| Haselnußkerne | 125 gr | 0,22 RM |
| Mandeln | 125 gr | 0,29 RM |
| Rosinen = Sultaninen = helle | 500 gr | 0,38 RM |
| Kokosnußraspel | 500 gr | 0,65 RM |
| Mischobst | 500 gr | 0,85 RM |
| Kakao, stark entölt | 125 gr Pkt. | 0,25 RM |
| Plattenfett | 500 gr | 0,68 RM |
| fetter Speck ger. | 500 gr | 0,98 RM |
| gekochter Schinken | 125 gr | 0,38 RM |
| Stangenkäse in Pergament | 500 gr | 0,56 RM |
| Stangenkäse in Staniol | 500 gr | 0,60 RM |
| Prinz Doppelrahmkäse | Stück | 0,25 RM |
| Prinz Frühstückskäse | Stück | 0,20 RM |
| **Vollheringe . . .** | **10 Stck.** | **o,38 RM** |
| Oelsardinen | Dose 0,46, 0,28 u. | 0,20 RM |
| Haushaltmischung | 1/1 Dose | 0,38 RM |
| Gemüseerbsen | 1/1 Dose | 0,52 RM |
| Brechspargel dünn | 1/1 Dose | 1,— RM |
| Stangenspargel dünn | 1/1 Dose | 1,15 RM |
| Stangenspargel 50/60 | 1/1 Dose | 1,35 RM |
| Pflaumen süß-sauer m. Stein | 1/1 Dose | 0,60 RM |
| Apfelmus rhein. hell. | 1/1 Dose | 0,65 RM |
| Weißwein | 1/1 Fl. | 0,55 RM o.Gl. |
| Rotwein | 1/1 Fl. | 0,70 RM o.Gl. |
| Wermutwein | 1/1 Fl. | 0,65 RM o.Gl. |
| Echt. Borsdorfer Aepfelwein | Ltr. | 0,45 RM o.Gl. |
| Obstsekt „Heros Silber" | 1/1 Fl. | 1,— RM m.Gl. |
| Sekt „Brücken Gold" (rein. Traubenschaumw.) | 1/1 Fl. | 1,95 RM m.Gl. |

**Brückens Festkaffee** stets frisch aus eigener Großrösterei:

| | | |
|---|---|---|
| Reklame-Kaffee | 250 gr Pkt. | 1,— RM |
| Perlkaffee | 125 gr | 0,55 RM |
| Burgkaffee Silber | 125 gr Pkt. | 0,65 RM |
| Burgkaffee Gold | 125 gr Pkt. | 0,75 RM |

**Oster-Schokoladen-Artikel in groß. Auswahl**
zu niedrigsten Preisen!
**3% Rabatt** auf fast alle Waren **3%**

Michael Brücken AKT. GES.

Kölnerstr. 1 Halver Kölnerstr. 1
Mühlenstr. 1 Schalksmühle Mühlenstr. 1
Frankfurterstr. 19 Breckerfeld Frankfurterstr. 19

**Preiswerte**
**Unterwäsche**

| | | |
|---|---|---|
| Kunstseidene Schlüpfer mattiert | 1.55 | 1.25 |
| Kunstseidene Hemdchen in allen Größen | 1.55 | 1.45 |
| Kunstseidene Trikotröcke mit hübschen Motiven | Gr. 42 | 1.95 |
| Mako-Schlüpfer f. Damen gute Qualität | Gr. 42, 10 ₰ Steigerung | 0.68 |
| Mako-Schlüpfer f. Kinder alle Größen vorrätig | Gr. 30, 10 ₰ Steigerung | 0.35 |
| Kunst-plattierte Kinderschlüpfer feste Strapazier-Qualität | Gr. 30, 10 ₰ Steigerung | 0.68 |

**Das sind wirklich billige Preise!**
**Beachten Sie die Auslagen!**

**Deutsches Kaufhaus**
G. m. b. H. Lüdenscheid
Wilhelmstraße — Oberstadt.

Morgen
**Fischmarkt**
**Karl Berger**
Lüdenscheid
Stand Nr. **100**
nur allerfeinste Qualität zu konkurrenzl. billigsten Preisen

Für die
**Karwoche**
empfehle ich meine
**konkurrenzlos billigen**

**Fisch-waren** sowie sämtliche
**Feinkost u. Delikatessen**
Hermann **Rasche** Ruf: 3788
**Lüdenscheid,** Wilhelmstraße 34
Lieferung frei Haus.

**Kappel-**
**Kleinschreibmaschinen:**
**„Kappel-Fips"**
mit 21 cm breiter Schreibwalze, mit 40 Tasten und mit Koffer. Durch zweckmäßige Vereinfachung der Konstruktion . RM **117 50**
ohne Koffer 8.— weniger
„ Kappel V. A. „
mit üblich breiter Schreibwalze, 44 Tasten, einfarbigem Farbband und mit Koffer, ohne Stechwalze, die moderne, preiswerte Schreibmaschine für Büro und Reise mit zwangsweiser Großbuchstabensperre . . RM **186.-**
Vertrieb:
**Papierwarengeschäft Wilh. Bell jr. Halver.**

**Am Aufbau Ihres Geschäfts**
muß in erster Linie auch eine wohldurchdachte, gute Insertion in dieser Zeitung beteiligt sein. Ein Reisender kann täglich nur 10 bis 30 Kunden besuchen. Unsere Zeitung mit einem Inserat von Ihnen besucht täglich Tausende.

**Miele Staubsauger** 80.- bis 135.- RM.
Lieferung durch die Fachgeschäfte.

**Gummistempel**
liefert preiswert
Wilh. Bell jr., Halver, Ruf 442

Süßigkeiten
Kaffee, Tee, Kakao
Delikatessen
Fleischwaren
Wild und Geflügel




Fische und
Fischmarinaden
Obst- und Südfrüchte
Weine und Spirituosen
Tabakwaren

## Feiertage ohne Küchenarbeit!

weil Ihnen meine Küche alles liefert.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Herings-Salat | 125 gr | 25 ₰ | Heringsstipp | 125 gr | 25 ₰ |
| Fleisch-Salat | 125 „ | 30 „ | Rollmöpse | Stück | 15 „ |
| Kartoffel-Salat | 125 „ | 15 „ | Rollmöpse | | |
| Matjes-Salat | 125 „ | 30 „ | i. Remouladensauce | „ | 20 „ |

sowie die beliebte **Kalbfleisch-Sülze** in Portionen und **Sülz-Kotteletts.**

**Meine Spezialität:** Kalte und warme Platten aller Art!

Ferner sind für die Feiertage folgende **Geflügelsorten** in erster Qualität vorrätig:

Junge fleisch. Enten,
Brüsseler Poularden,
Kapaunenhähne o. D.

Junge Hähnchen,
Feinste Mast- und
Suppenhühner

**Feinkosthaus**
**THEISMANN**
Lüdenscheid, Wilhelmstraße 19 / Ruf 2717.

## Osterkaffee

Vergessen Sie nicht, sich rechtzeitig ein Paket mitzunehmen. Wir haben **frisch** gebrannt und empfehlen unsere feinen reinschmeckenden Mischungen:

*RM* **1,00 1,10 1,20 1,40 1,50** per 250 gr
*RM* **0,50 0,55 0,60 0,70 0,75** per 125 gr

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Kaffee Hag** | 1 Paket | *RM* —,73 | u. 1,46 |
| **coffeinfr. Sanka Kaffee** | 1 „ | „ —,50 | „ 1,00 |
| **Idee Kaffee** | 1 „ | „ —,61 | „ 1,22 |

Zu Geschenkzwecken
**„Asbach Uralt" Pralinen**
Karton *RM* **0,65 0,80 1,40** u. **2,90**
**„Asbach Uralt" Ostereier** Stck. **15** Pfg.
**Feine Pralinen** von **Berger** u. **Stollwerk** in Kartons von **50 Pfg.** an.
**Bahlsen Keks** in 500 gr.-Dos. v. *RM* **1.—** an
in 250 gr.-Paketen zu *RM* —,**50** u. —,**60**

**Kölnisch Wasser, 4711' u. Johann Maria Farina, Gegenüber'**
**Feine Seifen und Parfüms.**

**Drogerie Schumacher, Lüdenscheid**
Wilhelmstraße 18. Fernruf 2277.

## Lüdenscheider Konsumverein.

**Bestellungen auf Kuchen und Torten**
nehmen unsere Verteilungsstellen bis Donnerstag abend entgegen.

**Weine und Spirituosen**
Diese Listenpreise sind **um 10% ermäßigt.**

**Gebrannter Kaffee**
Die Woche gelten die **verbilligten Preise.**

**Dein Fest-Kaffee:**
**KAISER'S KAFFEE**

**Etwas Pikantes** darf **zum Osterfest** nicht fehlen!



**Fisch-Delikatessen** des In- u. Auslandes in reicher Auswahl
**Zu Karfreitag:**
**alle Sorten Fisch zu günstigen Preisen.**
Geben Sie bitte Ihre Bestellung rechtzeitig auf.

**Oberhoff,** Lüdenscheid
Wilhelmstraße 23.
– Ruf 3407. –



**Frische billige Seefische!**
Schellfisch mit und ohne Kopf, Kabliau im Schnitt schneeweißes Fischfilett, Bratfisch, Seeforellen, Heilbutt, Steinbutt, Rotzungen, Seezungen, Zander und Hecht
kaufen Sie bei **Wilhelm Buschmann, Ludenscheid**
Wilhelmstraße 11 — Ruf 3474.

**Eine Qualitäts-Zigarre**
kaufen Sie im versteckten Zigarrenladen
**Naber,** Lüdenscheid-**Thünenstr. 4**

## Für die Osterfesttage billige Lebensmittel

**Backartikel:**

| | | |
|---|---|---|
| Bäckermehl | 500 gr | 17 Pfg. |
| Vollmehl | 500 gr | 21 Pfg. |
| Auszugsmehl lose | 500 gr | 23 Pfg. |
| Auszugsmehl | 1-kg-Btl. | 46 Pfg. |
| Auszugsmehl | 2½-kg-Btl. | 115 Pfg. |
| Rosinen | 500 gr | 30 Pfg. |
| Korinthen | 500 gr | 40 Pfg. |
| Mandeln | 125 gr | 30 Pfg. |
| Zitronat | 125 gr | 25 Pfg. |
| Kokosnuß geraspelt | 500 gr | 65 Pfg. |

**Aufschnitt f. d. Festtage**

| | | |
|---|---|---|
| Bierwurst schmack. | 500 gr | 100 Pfg. |
| Rotwurst Thür. Art | 500 gr | 90 Pfg. |
| Schnittfeste Plockwurt | 500 gr | 148 Pfg. |
| Deutsch. Büchsenfleisch | 500 gr | 98 Pfg. |
| **Schinken** gek. | 125 gr | **39** Pfg. |
| Tilsatorkäse 0 % F. i. Tr. | 500 gr | 62 Pfg. |
| Emmenth. Käse 45 % i. Tr. | 500 gr | 120 Pfg. |
| Holl. Käse 40 % i. Tr. | 500 gr | 110 Pfg. |
| Edam. Käse 40 % i. Tr. | 500 gr | 110 Pfg. |

**Eier** deutsche Ware, Größe C . . . . . 10 Stück **95** Pfg.

**Deutsche Markenbutter** stets frisch . . . 500 gr **160** Pfg.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Schmalz** gar. rein | 500 gr | **90** Pfg. | Mayonaise | 125 gr | 30 Pfg. |
| **Kokosfett** 100 % F. | 500 g-Tfl. | **68** Pfg. | Fleischsalat | 125 gr | 25 Pfg. |
| | | | Heringssalat | 125 gr | 18 Pfg. |

**Oster-Festkaffee** eigene Mischung, kräftig, aromatisch und ergiebig 250 gr **125** Pfg.

**Täglich frisches Brot**

| | | |
|---|---|---|
| Schnittbohnen | 1 kg-Dose | 50 Pfg. |
| Brechbohnen | 1-kg-Dose | 52 Pfg. |
| Gemüseerbsen | 1-kg-Dose | 50 Pfg. |
| Pflaumen | 1-kg-Dose | 60 Pfg. |
| Apfelmus | 1-kg-Dose | 60 Pfg. |
| Unser Roggenbrot kost. | 2½ kg | 65 Pfg. |
| Konsumkeks | 125 gr | 12 Pfg. |
| Volkskeks | 125 gr | 15 Pfg. |
| Sandgebäck | 125 gr | 21 Pfg. |
| Eiswaffeln | 125 gr | 20 Pfg. |

**3 % Rabatt Sammelt unsere Rabattmarken 3 % Rabatt**

**Otto Mess,**
**Lüdenscheid** - Spezialgeschäft für alle Lebensmittel.

**Für die Festtage kaufen Sie**
**Lebensmittel**
**Delikatessen**
**Weine**
**Konfitüren**
**gut und preiswert im**
**KAUFHOF**
**Lüdenscheid**

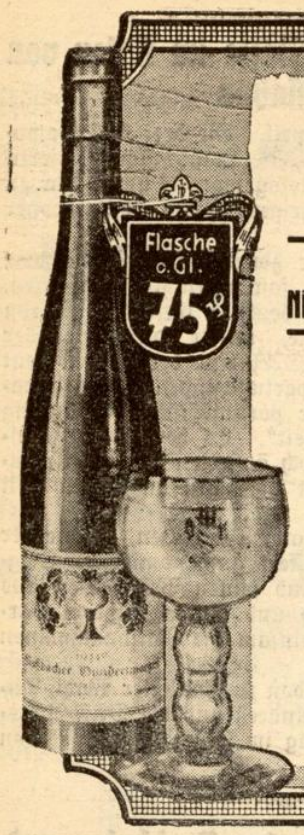
**Sehen und Staunen**

über unsere großen Schaufenster-Auslagen mit den **vielen** und **schönen** und **billigen**

**Oster-Süßigkeiten**

Kaufen Sie nicht erst am letzten Tag; denn jetzt ist die Auswahl noch groß!

**Deutsches Kaufhaus** G. m. b. H.
**Lüdenscheid - Wilhelmstr. - Oberstadt**




## Zur Festbowle:

**34er Nitteler Kleinberg**

**Gaubickelheimer**
Rhein natur lose vFaß. Liter 0,80

**Obstschaumwein**
Flasche 1,00

**Sekt-Hausmarke**
Flaschengärung Flasche 2,00

**Weinbrand**
Spezialmarke 1/1 Flasche 2,75

**Liköre** gut sortiert
1/1Fl. 2,45 1/2Fl. 1,45

## Oelsardinen span. 1/4 Klubdose 0,25

| | | |
|---|---|---|
| Heringsalat frisch | 500 gr | 0,50 |
| Mayonnaise frisch | 500 gr | 1.00 |
| Fettheringfilet i. Sahnekr. 270 gr.-Dose | | 0,40 |
| Bratheringe Nordwest | 1 Ltr. D. | 0,55 |
| Erdnußspeiseöl | Liter | 1,25 |
| Tilsiter Schmelz o.R. 20%i.Tr. hf. 500 gr | | 0,65 |
| Edamer Fettk. 40% F. i. Tr. 500 gr | | 1,10 |
| Butterkäse vollf. 50% F. i. Tr. 500 gr | | 1,10 |
| Allg. Schweizer vf. 45% F. i. Tr. 500 gr | | 1,15 |
| Allg. Limburger hf. 20% F. i. Tr. 500 gr | | 0,57 |

## Delik. Schinkenst. 125 gr 0,45

| | | |
|---|---|---|
| Westfälische Sülze | 500 gr | 0,65 |
| Leberwurst feine | 500 gr | 0,85 |
| Brühwürstchen kleine | 500 gr | 0,95 |
| Hildesheimer Rotwurst | 500 gr | 0,98 |
| Bierwurst helle Ware | 500 gr | 1,10 |
| Gekocht. Rollspeck m. Einl. 125 gr | | 0,45 |
| Saft. Hinterschink. gek. 125 gr | | 0,38 |
| Stangenspargel dünn 1/1 Norm.-D. | | 1,20 |
| Brechspargel dünn m. K. 1/1 N.-D. | | 1,00 |
| Apfelmus o. Pflaum. m. St. gef. 1/1 N. D. | | 0,58 |

**Festkaffee** Hausmischg.
für verwöhnten Geschmack 125 gr **0,65**

**Osterhasen -Eier**
Knickebein-Figuren a. Marzipan u. Schokolade in reich. Auswahl.

# KAUFHOF
Lüdenscheid

## Amt Halver.

Auf Anordnung der Reichsregierung bleiben die Büros der **Amtsverwaltung, der Amtskasse und der Amtssparkasse am Sonnabend**, dem 11. April ds. Jhrs.

**geschlossen.**

Das Standesamt ist Karfreitag, Sonnabend und Ostermontag für dringende Fälle — Sterbefälle — von 10 bis 11 Uhr zugänglich.

Halver, den 7. April 1936.

Der Amtsbürgermeister.

## Tapeten

tragen Sonne in Ihr Heim!

Für wenig Geld gute und geschmackvolle Tapeten kaufen Sie im Tapeten-Spezial-Geschäft

**Tapetenhaus ‚Hansa' Max Müller,**
**Lüdenscheid, am Adolf Hitler-Platz.**

## FELLE

**Kaninchen-, Ziegen- sowie sämtl. Wildfelle** kauft stets zu Tagespreisen **Alex Menke, Attendorn** Karte genügt. Komme zum Abholen.

---

**Statt jeder besonderen Anzeige!**

†

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 11 Uhr unsern unvergeßlichen Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, den wohlachtbaren Herrn Gutsbesitzer

## C. Kersting sen.

nach kurzem Leiden infolge Altersschwäche zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Er starb im 81. Lebensjahr nach Empfang der hl. Sterbesakramente.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
**Caspar Kersting jun.**

**Gut Krägeloh** (Post Zurstraße),
den 6. April 1936.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 9. April, morgens 9 Uhr von der Pfarrkirche in Werl in Westfalen aus statt, woselbst auch morgens 8 Uhr das Seelenhochamt stattfindet.

---

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unseres lieben Entschlafenen sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

**Frau Wilhelm Karthaus und Kinder.**

Nieder-Vahlefeld, im April 1936.

---

## Schafft Arbeitslosen Arbeit und Brot!

---

Der einzige, wirkliche Großzirkus „ALTHOFF"

## Ostern
**im Riesen-Rennbahn-Circus**

# Althoff

**Lüdenscheid**
**Schützenplatz**

**Eröffnung:**
**11. April**
3 1/2 Uhr.

Im Kreise der Manege
- Althoffs 10090 Circus-Festspiele
- Althoffs weltberühmte Tanz-Elefanten
- Althoffs herrlicher Marstall edelster Pferde
- Althoffs interessante Tierschau mit Elefantenbabys
- Athoffs Spiel der Sensation

**Tel. 2002**

**Eröffnung:**
Lüdenscheid Ostersamstag, den 11. April 8 1/2 Uhr,
Ostersonntag und Ostermontag 3 1/2 und 8 1/2 Uhr.
**Sensationelle Circus-Festspiele**
Preise ab 60 Pfg. Nur Sitzplätze. Kinder, Militär, Erwerbslose in allen Vorstellungen nur halbe Preise.

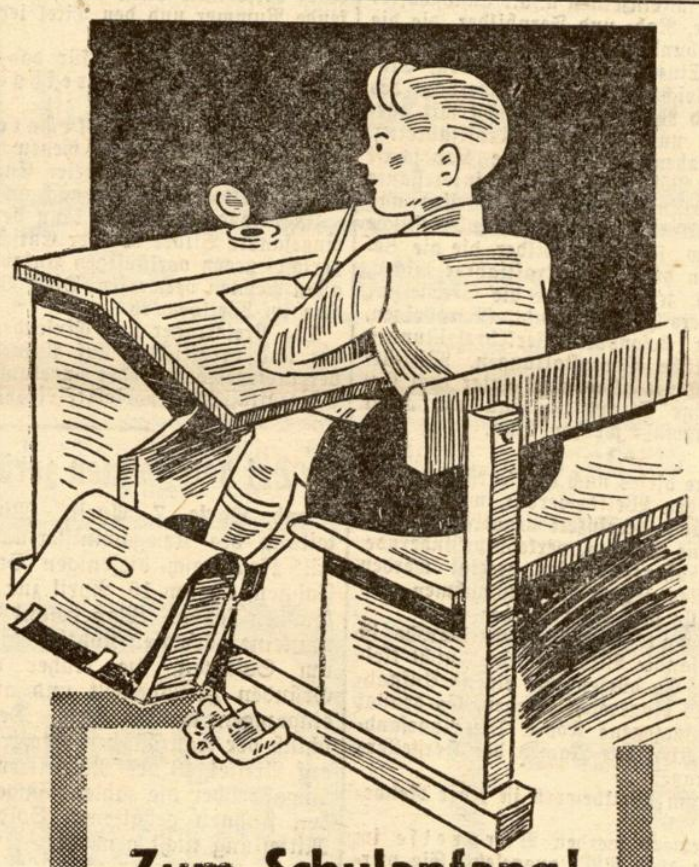
---

Am **Ostersamstag** sind unsere **Kassenräume**

## geschlossen.

**Städtische Sparkasse** Lüdenscheid
**Amtssparkasse** Lüdenscheid.

---



## Zum Schulanfang!

| | |
|---|---|
| **Schiefertafel** mit unpoliertem Rahmen . . Größe 4 | 0.40 |
| **Schiefertafel** mit lackiertem Rahmen . . Größe 5 | 0.60 |
| **Tafelschoner** solide Ausführung . . Größe 4 u. 5 | 0.25 |
| **Schiefergriffel** 18 cm lang . . . . . 10 Stück | 0.10 |
| **Schiefergriffel** 10 Stück bronz. in Papp-Etui . . . . | 0.12 |
| **Schwammdose** in Hartpappe, Alum. und Kunstmasse . . . 0.40 0.35 0.15 | 0.10 |
| **Griffelkasten** aus Holz u. Pappmaché 0.50 0.35 0.25 | 0.12 |
| **Sütterlinheft** Nr. 1, 2, 3, 4, 5 . . . . . | 0.08 |
| **Hefte** linliert und kariert . . . . . | 0.06 |
| **Kladden,** steif broschiert linliert und kariert . . 0.45 0.35 0.28 | 0.18 |
| **Hefte** f. Lyzeum u. Zeppelin-Gymnasium Doppelheft 0.12 einfach | 0.08 |
| **Umschlagpapier** blau oder schwarz . . . 4 Bogen | 0.25 |
| **Füllfederhalter „Real",** Druck- od. Sicherheitshalter mit 14 kar. Goldfeder | 2.75 |
| **Schüler-Etui** Leder, gefüllt, 6 teilig . . . . . | 0.95 |
| **Schulranzen** aus kräftigem Spaltleder . . . . . | 2.90 |
| **Schülermappe** Tragschiene und Griff genietet . . . | 3.95 |
| **Frühstückstasche** mit Blecheinsatz . . . . . | 0.85 |

**Kinderschuhe**
**in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen!**

# KAUFHOF
Lüdenscheid

---

Alles steht im Zeichen der fünf Ringe!

## ‚Olympia 1936'

Olympia heißt auch mein neuer Sportanzug **Sport-Sakko** — dazu die einfarbige Rundbundhose.

**Herren-Sport-Sakkos**
aus feschen, flotten Cheviotstoffen
19,75 24,50 29,75

**Herren-Sport-Hosen**
die moderne Umschlaghose zum Sport-Sakko
8,90 11,75 15,50 18,75

Außerdem finden Sie bei mir ein reich sortiertes Lager in

**Herren-Straßen-Anzügen, Slipons in Gabardine und Cheviotstoffen, sowie Herren- u. Burschen-Sport-Anzügen mit kurzer und langer Hose, Knickerbocker, Sommerhosen u. a. m.**

Ueberzeugen Sie sich bitte und machen Sie einen unverbindlichen Besuch bei

# KRAUSE
**Lüdenscheid.**

Mittwoch, Donnerstag und Samstag ist mein Haus durchgehend geöffnet.

---

Wenn Sie Ihren
**Anzug oder Mantel**
beim Fachmann kaufen, haben Sie die Gewißheit, daß Sie in Qualität und Paßform gut bedient werden.
Ich unterhalte ein großes Lager in
fertigen, modernen
Anzügen und Mänteln
in allen Preislagen.



**August Müller,**
Schneidermeister,
**Halver,** Frankfurterstraße 4

---

**Rasensportverein 1911**
**Lüdenscheid — Höh e. V.**

## Generalversammlung

**Donnerstag,** den 9. April abends 8 Uhr im Vereinslokal Hülshöhmer Höh. Tagesordnung ging den Mitgliedern schriftlich zu.

**Der Vereinsführer.**

---

**Werde Mitglied des Reichs-Luftschutzbundes**